Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/07/2006

über die öffentliche Sitzung am 19.06.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 20:35 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Harald Düwel

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

- stimmberechtigt für STV Philipp-
Richter -

Frau Doris Brandt

- i. V. v. STV Beyrich -

Herr Lienhard Franz

Frau Annika Korts

Frau Monja Löwer

Herr Hinrich Schmick

Herr Roland Wilde

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jörn Schade

Herr Klaus Butzek

- Seniorenbeirat -

Herr Bela Randschau

- Kinder- und Jugendbeirat -

Sonstige, Gäste

Herr Dumke

- BQS -

Verwaltung

Frau Susanne Philipp-Richter

- in Vertretung von Bürgermeiste-
rin Pepper -

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Herr Sven Wilke

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Rudolf Beyrich

Verwaltung

Frau Ursula Pepper

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/06 vom 22.05.06
5. Bericht der Bürgermeisterin
 - 5.1. Normenkontrollantrag zum Bebauungsplan 78
6. Muschelläufer
 - 6.1. Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheids zum Standort des Muschelläufers
 - 6.2. Instandsetzung des Muschelläufers **2006/042/1**
7. Statusbericht der BQS 2006
8. Resolution zum geplanten Eingriff in das Finanzausgleichsgesetz
9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.06
10. Verschiedenes
 - 10.1. Bericht über Teilnahme an Veranstaltungen in den Partnerstädten Ludwigslust und Viljandi

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Stadtverordneter Düwel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Steinweg und Herr Fleischer haben Fragen zum Muschelläufer. Die

Antworten über den Deckungsvorschlag und den kommunalverfassungsrechtlichen Hintergrund eines von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Bürgerentscheids werden in der Beratung des Tagesordnungspunktes gegeben.

Darüber hinaus hat Herr Fleischer eine Verständnisfrage zur Einführung der blauen Tonne in Ahrensburg.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der mit der Einladung verschickten Form genehmigt. Das gilt auch für die erforderliche Mehrheit für die nicht öffentlich zu behandelnden Punkte (Bericht der Bürgermeisterin und Verschiedenes).

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 6/06 vom 22.05.06

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin

Im öffentlichen Teil des Berichtes wird auf folgenden Punkt eingegangen:

5.1 Normenkontrollantrag zum Bebauungsplan 78

Herr Reich informiert über den Normenkontrollantrag zum Bebauungsplan 78 (Buchenweg). Er weist insbesondere darauf hin, dass dieser keine aufschiebende Wirkung habe. Auf Anfrage teilt er mit, dass inzwischen sechs Baugenehmigungen positiv beschieden worden seien und 28 weitere Bauanträge gestellt worden seien. Mit einer Gerichtsverhandlung sei frühestens Ende 2006 zu rechnen.

6 Muschelläufer

Es wird auf folgende Punkte zum Muschelläufer eingegangen:

6.1 Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheids zum Standort des Muschelläufers

Die Verwaltung hat den Innenminister um rechtliche Stellungnahme hinsicht-

lich der Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens bzw. Bürgerentscheids bis zur Stadtverordnetenversammlung gebeten. Mündlich wurde seitens des Innenministeriums die Auffassung geäußert, dass auf Grundlage des Art. 20 (2) Grundgesetz beides unzulässig sei, weil dadurch eine vertragliche Regelung nicht ausgehebelt werden könne.

6.2 Instandsetzung des Muschelläufers

2006/042/1

Auf Antrag der Stadtverordneten Franz und Schmick wird der Punkt abgesetzt, damit die Fraktionen über den Beschlussvorschlag beraten können, um ihn gegebenenfalls in der nächsten Stadtverordnetenversammlung in der Behandlung des weiteren Verfahrens zum Muschelläufer zu beschließen.

7 Statusbericht der BQS 2006

Herr Dumke erläutert die Arbeit der BQS.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dabei wird herausgestellt, dass, nach Anfangsschwierigkeiten, die Zusammenarbeit mit der ARGE positiv gestaltet wird. Von Herrn Dumke wird die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Ahrensburg hervorgehoben.

Auf Anfrage wird von Herrn Dumke mitgeteilt, dass bei der Erfüllung der Aufgabe „Heranführung an den Arbeitsmarkt“, ein Spannungsfeld entstehe, da gleichzeitig eine Konkurrenzsituation zum Arbeitsmarkt in den Beschäftigungsfeldern der BQS nicht ausgeschlossen werden könne. Allerdings versuche der Gesetzgeber dieses Spannungsfeld zu regulieren.

Abschließend lädt Herr Dumke den Hauptausschuss zu einer Sitzung in den Räumen der BQS, in der Kurt-Fischer-Straße, ein.

8 Resolution zum geplanten Eingriff in das Finanzausgleichsgesetz

Der Hauptausschuss empfiehlt, dass sich die Stadtverordnetenversammlung mit dieser Resolution befasst.

9 Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.06

Frau Philipp-Richter geht auf die als Tischvorlage verteilte Vorlage 2006/080 Anfertigen von Stadtplanungsunterlagen und Teilnahme am Tag des offenen Denkmals 2006 – Genehmigung einer über- und außerplanmäßigen Ausgabe

gem. § 82 (1) GO ein. Diese soll auf Empfehlung des Hauptausschusses auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen werden.

Der Hauptausschuss kommt überein, dass die Vorlage im Hinblick auf die Durchführung des Tags des offenen Denkmals zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur nächsten Sitzung vorzulegen ist.

Mit den Planungskosten soll sich vor einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung der zuständige Bau- und Planungsausschuss befassen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Schade um einen Sachstandsbericht über die Verwendung der Planungsmittel, insbesondere für die Entwicklungsstudie für den Bereich des südlichen Stormarnplatzes.

Im Hinblick auf das weitere Verfahren zum Muschelläufer wird die Verwaltung gebeten, die schriftliche Stellungnahme des Innenministeriums zur Frage der Zulässigkeit des Bürgerbehrens/ Bürgerentscheid unverzüglich nach Eingang an die Selbstverwaltung zu verteilen. Sofern diese Zulässigkeit nicht gegeben sei, sollte auf ein Bürgerbegehren bzw. einen Bürgerentscheid verzichtet werden. Gleichwohl könnte über ein Konzept zur Funktionsänderung des Rondelbereichs nachgedacht und ein Ausschuss mit dieser Aufgabe betraut werden. Ebenso könnte eine Entscheidung über die Vergabe der Reparatur in der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden.

Herr Düwel plädiert seitens der SPD dafür den Antrag der CDU zur Ausgliederung der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) zwar zu diskutieren, diesen Antrag aber noch nicht abschließend zu entscheiden. Die WAB und die Grünen signalisieren ihre grundsätzliche Zustimmung zum Antrag; wobei die WAB sich dem Wunsch der SPD jedoch anschließen könne.

Herr Kienel berichtet zum Bau der IGS-Sporthalle, dass seitens des Innenministeriums u. a. ein Testat eines Wirtschaftsprüfers gefordert werde. Dieses Testat liegt vor und wird den Fraktionen zur Vorberatung zur Verfügung gestellt.

Zur Vorlage Einführung der Doppik werde vom Rechnungsprüfungsamt die Auffassung vertreten, es würden keine Angaben über die Kosten der externen Beratung durch die Fa. Petersen gemacht. Angaben hierüber seien jedoch in der Vorlage enthalten. Allerdings würden nachdem nur noch drei Kommunen an dem Geleitzug teilnehmen würden und ein erhöhter Schulungsbedarf festgestellt worden sei, geringfügig höhere Mittel, die auskömmlich eingestellt seien, benötigt.

10.1 Bericht über Teilnahme an Veranstaltungen in den Partnerstädten Ludwigslust und Viljandi

Herr Wilde berichtet über die Teilnahme einer städtischen Delegation am Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Ludwigslust, am 18. Juni.

In der Zeit vom 8. bis 11. Juni hatte zuvor eine Delegation an den Hansetagen in Viljandi teilgenommen. Hierüber berichtet Bürgervorsteher Bandick. Er weist darauf hin, dass es erforderlich sei, zukünftig Direktflüge zu buchen, um die Reisestrapazen zu reduzieren.

gez. Harald Düwel
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll